

Jörg Börjesson – ehemaliger Doping-Konsument

Jörg Börjesson erzählt offen über seine eigenen Erfahrungen mit Doping-Mitteln. Der Medikamentenmissbrauch hat seinen Körper, seine Gedanken und damit sein ganzes Leben verändert. Durch die Hormone waren ihm weibliche Brüste gewachsen. Verdacht auf Brustkrebs. Er berichtet auch über seine Angst vor der Operation.

Anhand großformatiger Fotos wird der Zuschauer mit einer erschreckenden Chronologie konfrontiert, die viele nicht für möglich gehalten hätten. Sogar Filmaufnahmen von seiner eigenen Operation läßt Jörg Börjesson zu. Man begreift, wie es zu dieser menschlichen und körperlichen Katastrophe kommen konnte. Er berichtet auch über Alltagsdoping und Todesfälle im Sport. Auch unsere Leistungsgesellschaft wird kritisch hinterfragt. Aufgrund seiner Erfahrungen gibt er gerne Auskunft

zu Themen wie gesundes Training/Ernährung. Und wie man auch ohne Dopingzeugs einen athletischen Körper bekommen kann. Lehrer z. B. können im Vorfeld mit ihren Schülern Fragen erarbeiten. Besonders ist nämlich auch, dass das Publikum während der Veranstaltung Fragen stellen kann. Jörg Börjesson läßt sich gerne davon leiten, was gegenwärtig interessiert und diskutiert wird zum Thema. Den Muskelwahn und Körperkult hat Jörg Börjesson heute längst abgeschüttelt. Mithilfe zahlreicher TV-Auftritte und Zeitungsberichte hat er die Organisation *dopingpräventionsZentrum* gegründet. Für Schulen und Jugendzentren hat er die bundesweite Kampagne "*Gegen Körperkult und Höchstleistungen - für mehr Menschlichkeit*" ins Leben gerufen. Seine Bücher "*Auf Pump, Im Dopingmilieu und Volksdoping*" werden gegenwärtig erarbeitet und erscheinen zum Jahreswechsel 2008/09.

Fitnessstudios besucht er unter dem Motto: "*Doping? Geben wir keine Chance!*", um diesen öffentlichen Sporteinrichtungen eine positive Atmosphäre zu geben. Damit sollen vorallem Jugendliche vor dem gleichen Schicksal bewahrt werden.